

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Stimmt das denn...?

... wirklich, was diese größenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern, und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig...

Die Themen:

1. HINTERGRUNDLITERATUR

Literatur

Medien

Andreas Baumann, Martin Gläser, Thomas Kegel, Bernhard Schellmann: *Handbuch Medien – Medien verstehen - gestalten – produzieren*, 7. erw. Aufl. Haan (Rheinl.) 2017

Jan-Hinrik Schmidt, Monika Taddicken (Hrsg.): *Handbuch Soziale Medien*, Wiesbaden 2017

Anja Besand, Wolfgang Sander (Hrsg.): *Handbuch Medien in der politischen Bildung*, Schwalbach/Ts. 2010

Jessica Heesen (Hrsg.): *Handbuch Medien und Informationsethik*, Stuttgart 2016

Das deutsche Mediensystem

Klaus Beck: *Das Mediensystem Deutschlands – Strukturen, Märkte, Regulierung*, 2. Aufl. Wiesbaden 2018

Katharina Maute: *Das Mediensystem Deutschlands und der USA im Vergleich – Am Beispiel der Tagespresse unter besonderer Berücksichtigung des Investigativ-Journalismus (Projektarbeit.)*, Norderstedt 2011

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Verflechtungen deutscher Fernsehsender

Harald Rau, Chris Hennecke: *Geordnete Verhältnisse?! – Verflechtungsstrukturen deutscher TV-Sender*, Baden-Baden 2016 (siehe auch den ergänzenden Faktencheck „Verflechtungen“)

www.zdf.de/comedy/die-anstalt/fakten-im-check-der-anstalt-118.html

Die Meinungsmacht der Medien

Uwe Krüger: *Meinungsmacht – Der Einfluß von Eliten auf Leitmedien und Alpha-Journalisten – eine kritische Netwerkanalyse*, Köln 2013

Medien, Meinungsmacht und Manipulation

Sabine Schiffer: *Medien in Deutschland* in: Ronald Thoden (Hrsg.): *ARD & Co. – Wie Medien manipulieren, Band 1*, Frankfurt am Main 2015, S. 186

Jens Wernicke (Hrsg.): *Lügen die Medien? – Propaganda, Rudeljournalismus und der Kampf um die öffentliche Meinung – Das Medienkritik-Kompendium*, Frankfurt am Main 2017

Uwe Krüger: *Mainstream – Warum wir den Medien nicht mehr trauen*, München 2016

Ulrich Teusch: *Lückenpresse – Das Ende des Journalismus, wie wir ihn kannten*, 2. Aufl. Frankfurt am Main 2016

Die Medien, der Journalismus und die herrschende Politik

Thomas Meyer: *Mediokratie – Die Kolonisierung der Politik durch die Medien*, Frankfurt am Main 2001

Thomas Meyer: *Die Unbelangbaren – Wie politische Journalisten mitregieren*, Berlin 2015

Bernd Ulrich: *Sagt uns die Wahrheit! – Was die Politiker verschweigen und warum*, Köln 2015

Hannah Arendt: *Wahrheit und Lüge in der Politik – zwei Essays*, 3. Aufl. München/Berlin 2016

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Diskussionen über die Änderungen der Medien

Julia Cagé: *Rettet die Medien – Wie wir die vierte Gewalt gegen den Kapitalismus verteidigen*, München 2016

Berthold Seliger: *I have a Stream – Für die Abschaffung des gebührenfinanzierten Staatsfernsehens*, Berlin 2015

Die Tabus der deutschen Presse: Äußere und innere Pressefreiheit

Eckart Spoo (Hrsg.): *Die Tabus der bundesdeutschen Presse*, München 1971

Meditationen zur deutschen Presselandschaft

Jürgen Roth, Klaus Bittermann (Hrsg.): *Journalismus als Eiertanz – Zweiundfünfzig Meditationen über die Presse*, Berlin 1999

2. ZDF Die Anstalt (INTRO)

Webseite der ZDF-Sendung Die Anstalt

<https://www.zdf.de/comedy/die-anstalt>

Intro: Die Anstalt

<https://www.youtube.com/watch?v=YHQilkt3xuU>

3. Talk-Show *hart aber leer* – Brauchen wir die Öffentlich-Rechtlichen noch?

SKY Abo

„*Die neuesten und besten Serien*“

€ 12,49 monatlich (Monate 1–12 für € 12,49 mtl., danach € 24,99 mtl. im 24-Monats-Abo)

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

„Dein perfektes Kinoerlebnis“

€ 17,49 monatlich (Monate 1–12 für € 17,49 mtl., danach € 34,99 mtl. im 24-Monats-Abo)

„Die Heimat der Bundesliga“

€ 19,99 monatlich (Monate 1–12 für € 19,99 mtl., danach € 39,99 mtl. im 24-Monats-Abo)

„Du willst alles von SKY?“

€ 34,99 monatlich (Monate 1–12 für € 34,99 mtl., danach € 69,99 mtl. im 24-Monats-Abo)

<http://www.sky.de/bestellung/aktuelle-angebote-2629>

Prime-Video von Amazon

Prime Video (vorher **Amazon Video** und **Amazon Instant Video**) ist ein Onlinevideothek- und Video-on-Demand-Angebot des Onlineversandhandels Amazon.de, das durch den Zusammenschluss aus *Amazon Prime* und der von Amazon betriebenen Onlinevideothek Lovefilm am 26. Februar 2014 entstand.

https://de.wikipedia.org/wiki/Prime_Video

Netflix

Netflix, Inc. (von Englisch für ‚Internet‘ und *flicks* als umgangssprachlicher Ausdruck für ‚Filme‘) ist ein US-amerikanisches Unternehmen, das sich mit der Vermietung und der Produktion von Filmen und Serien beschäftigt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Netflix>

Gesamtsendeminuten öffentlich-rechtlicher Fernsehprogramme in 2016

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben im Jahr 2016 rund 9,9 Mio. Sendeminuten ausgestrahlt. Davon entfallen 5,1 Mio. Sendeminuten auf den Kernbereich, 1,4 Mio. Sendeminuten auf die Partnerprogramme und 3,4 Mio. Sendeminuten auf die Spartenprogramme

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten): 21. Bericht, Mainz Februar 2018, Seite 48f

<https://kef-online.de/de/berichte/21-bericht/>

Wenn man sechs Stunden Fernsehen schaut am Tag ...

Der Tag hat bekanntlich 24 Stunden. Wenn ich nun davon ausgehe, dass die ideale Schlafdauer (je nach Alter und Veranlagung unterschiedlich) ca. 8 Stunden pro Nacht beträgt, reduzieren sich die vorhandenen 24 Stunden schon einmal auf 16 Stunden. Zieht man von diesen 16 Stunden noch die ca. 10 Stunden Abwesenheit durch Arbeit ab, bleiben exakt 6 h um zu „leben“.

https://www.huffingtonpost.de/jule/erwachsensein-keine-zeit_b_10349174.html

ARD und ZDF betreiben über 20 Fernseh- Und über 60 Hörfunkprogramme

https://www.rundfunkbeitrag.de/der_rundfunkbeitrag/senderfamilie/index_ger.html

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36329/umfrage/radiosender-anzahl-oeffentlich-rechtliche-und-private-seit-1987/>

Die etwa acht Milliarden GEZ-Gebühren pro Jahr ...

ARD, ZDF und Deutschlandradio gehen von 2017 bis 2020 von stabilen Erträgen von rund acht Milliarden Euro pro Jahr aus

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Einnahmen-aus-dem-Rundfunkbeitrag-sinken-erneut-3751582.html>

7,978 Mrd. Euro Erträge aus dem Rundfunkbeitrag im Jahr 2016

Die ARD, das ZDF und das Deutschlandradio erhielten von den gesamten Beitragserträgen im Jahr 2016 zusammen 7,827 Mrd. Euro. Von diesem Betrag bekamen die neun ARD-Anstalten 5,639 Mrd. Euro, beim ZDF waren es 1,971 Mrd. und beim Deutschlandradio 217 Mio. Euro.

<https://www.medienkorrespondenz.de/politik/artikel/7978-mrd-euro-ertraege-aus-dem-rundfunkbeitrag-innbspjahrnbsp2016.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Die Rundfunkgebühren in Europa im Vergleich

Im europäischen Vergleich liegen die Beiträge, mit denen ARD und ZDF ihre TV-, Radio- und Internetangebote finanzieren, im Mittelfeld

http://www.nw.de/kultur_und_freizeit/tv_und_film/tv_und_film/21831921_Rundfunkgebuehren-im-Europavergleich-Deutschland-nicht-am-teuersten.html

Fünf internationale Städte-Krimis

Der Istanbul-Krimi, ARD

<https://www.daserste.de/unterhaltung/film/mordkommission-istanbul/index.html>

Der Lissabon-Krimi, ARD

<https://www.daserste.de/unterhaltung/film/der-lissabon-krimi/index.html>

Der Barcelona-Krimi, ARD

<http://www.daserste.de/unterhaltung/film/der-barcelona-krimi/index.html>

Der Venedig-Krimi (Donna Leon), ARD

<https://www.daserste.de/unterhaltung/film/donna-leon/index.html>

Der Kitzbühl-Krimi (SOKO Kitzbühel), ZDF

<https://www.zdf.de/serien/soko-kitzbuehel>

Die Tochterfirmen von ARD und ZDF

Quelle: Harald Rau, Chris Hennecke: *Geordnete Verhältnisse?! – Verflechtungsstrukturen deutscher TV-Sender*, Baden-Baden 2016

„Man könnte es für Kabarett halten“

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/oeffentlich-rechtliche-mit-fragwuerdigen-strukturen-13727340.html>

Interview mit Prof. Dr. Harald Rau – einer der beiden Autoren der Vernetzungs-Studie

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/verstrickungen-von-sendern-und-produktionsfirmen-13727338.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Es gibt auf der Webseite der ANSTALT noch eine Ergänzung zu diesem Faktencheck: „Verflechtungen – Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten und ihre privatwirtschaftlichen Töchter“

<https://www.zdf.de/comedy/die-anstalt/fakten-im-check-der-anstalt-118.html>

ARD und ZDF: jährliche Ausgaben von rund 800 Millionen Euro für die Sportberichterstattung

ARD und ZDF schweigen traditionell zu den Kosten. Das Wettbewerbsrecht verbiete die Veröffentlichung von Zahlen bei marktrelevanten Sportrechten, heißt es. Man kann also nur schätzen. Allein für die Übertragung der Bundesliga-Spiele in der „Sportschau“ hat die ARD zwischen 2013 und 2017 mehr als 400 Millionen Euro bezahlt. Zusammen geben ARD und ZDF jährlich rund 800 Millionen Euro für die Rechte an und die Übertragung von Sportereignissen aus. Das ist immerhin ein gutes Zehntel der gesamten Gebühreneinnahmen.

<https://www.cicero.de/kultur/oeffentlich-rechtliche-ard-zdf-quote-programm-fussball-reform-schweiz>

Fußball-WM 2018 Basislager der Berichterstattung in Baden-Baden

Für die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland richten ARD und ZDF eine gemeinsame Fernsehzentrale ein. Die steht 2500 Kilometer weit weg vom Roten Platz und könnte allein räumlich für Distanz sorgen.

<http://www.sueddeutsche.de/medien/ard-und-zdf-wm-basislager-baden-baden-1.3955875>

ARD und ZDF wollen zur WM ein gemeinsames Studio beim SWR in Baden-Baden beziehen. Ein Großteil der Berichterstattung wird also gar nicht aus Russland kommen, sondern hierzulande produziert. Das ist übrigens eine Premiere für ein Sportevent dieser Größe, bislang waren ARD und ZDF immer mit einem großen Tross vor Ort. Das Vorgehen jetzt soll vor allem die Kosten drücken, sahen sich ARD und ZDF zuletzt in diesem Punkt doch viel Kritik ausgesetzt. Man will aber auch ein inhaltliches Statement setzen. So seien Russland als Gastgeber und die FIFA als Veranstalter nicht unumstritten, heißt es aus der ARD. Man wolle mit dem Studio in Baden-Baden auch eine „räumliche Distanz“ zum Großevent schaffen. Das Studio soll den nötigen journalistischen Abstand zur WM symbolisieren.

<https://www.dwdl.de/nachrichten/66612/fuballwm-in-russland-das-planen-ard-und-zdf/>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Offizielle Begründung von ARD und ZDF zu diesem Vorgehen

<https://www.swr.de/-/id=21558902/property=download/nid=10563098/180b348/index.pdf>

Zitat des SWR-Sportchefs Harald Dietz für die ARD

Harald Dietz: „Ein wenig Distanz zur FIFA sowie dem Ausrichterland ist ob der nicht-sportlichen Begleiterscheinungen journalistisch sicher nicht schädlich.“

<https://presseportal.zdf.de/pm/die-fifa-fussball-wm-2018-live-im-zdf/>

4. SOLO Hazel Brugger

Webseite Hazel Brugger

<http://hazelbrugger.ch/>

Serengeti-Nationalpark in Tansania

„Siringet“ – „endlose Ebene“ – so nannten die Massai die baumarme Savannenlandschaft im Grenzgebiet zwischen Tansania und Kenia. Herzstück dieses Ökosystems ist der Serengeti-Nationalpark, geschaffen, um ein einzigartiges Naturspektakel zu schützen: Rund 1,3 Millionen Gnus und 300.000 Zebras wandern durch den Park. Sie folgen dem Regen. Durch diese große Wanderung können sie die unterschiedlichen Landstriche der Serengeti zu ihrem Vorteil nutzen. Die Serengeti ist eines der größten Schutzgebiete der Welt für Wildtiere und wurde 1981 zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt.

https://www.planet-wissen.de/natur/naturschutz/serengeti_nationalpark/index.html

ZDF-Dokumentation zur Serengeti

<https://www.youtube.com/watch?v=Rb4zNpLVdmw>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Zitate über Probleme

im Allgemeinen und ...

... im Besonderen (mit Quellenangaben)

<http://zitate.net/problem-zitate>

No Billag – Die Kampagne gegen Rundfunkgebühren in der Schweiz

Am 4. März 2018 wurden die Schweizer zu dieser besonders wichtigen Volksabstimmung an die Urnen gerufen.

<https://www.youtube.com/watch?v=E7S5MgquXm4>

„No Billag“ mit 71,6 Prozent Nein am 4. März in der Schweiz abgelehnt. Die Initiative erreicht in keinem Kanton eine Ja-Mehrheit.

<https://www.nzz.ch/schweiz/no-billag-initiative-alle-ergebnisse-im-liveblog-ld.1358585>

5. Politischer Einfluß IN den Öffentlich-rechtlichen Medien

Pfingstochse: Was hat es mit dem Brauch auf sich?

https://www.t-online.de/leben/familie/id_62949774/pfingstochse-altes-brauchtum-fuer-mensch-und-tier.html

<http://www.pfingstseiten.de/brauchtum/pfingstochse/home.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pfingstochse>

Ministerpräsident Markus Söder: In jeder Behörde muss künftig ein Kreuz hängen

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bayern-in-jeder-behoerde-muss-kuenftig-ein-kreuz-haengen-a-1204523.html>

<https://ze.tt/csu-beschliesst-kreuz-fuer-alle-behoerden-und-erntet-dafuer-spott-im-netz/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Historische Wurzeln des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland

<https://www1.wdr.de/archiv/rundfunkgeschichte/rundfunkgeschichte116.html>

<https://www1.wdr.de/archiv/rundfunkgeschichte/rundfunkgeschichte122.html>

Normenkontrollanträge gegen den ZDF-Staatsvertrag

Entgegen der derzeitigen Rechtslage ist der Anteil staatlicher und staatsnaher Personen im Fernseh- und im Verwaltungsrat auf ein Drittel zu begrenzen. Vertreterinnen und Vertreter der Exekutive dürfen auf die Auswahl der staatsfernen Mitglieder keinen bestimmenden Einfluss haben

<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2014/bvg14-026.html>

Trotz Bundesverfassungsgerichtsurteil: Einflussnahme durch die Hintertür

Mehr Diversität und weniger politischer Einfluss: Das ZDF hat seine Gremien reformiert. Doch die wahren Machtverhältnisse sind kaum angetastet worden.

<https://www.zeit.de/kultur/film/2016-07/zdf-fernsehrat-reform/komplettansicht>

Der ZDF Staatsvertrag vom 1. Januar 2016

http://www.ard-werbung.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Dokumentation/20161_ZDF-Staatsvertrag.pdf

Derzeitige Mitglieder des ZDF-Fernsehrates

Der Fernsehrat hat 60 Mitglieder aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Sie sollen die Vielfalt der Gesellschaft abbilden.

<https://www.zdf.de/zdfunternehmen/zdf-fernsehrat-mitglieder-100.html>

ZDF-Fernsehratsmitglieder aufgelistet nach entsendenden Organisationen

<https://www.zdf.de/zdfunternehmen/zdf-fernsehrat-mitglieder-entsendende-organisationen-100.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Vertreter aus dem Bereich "Kunst und Kultur" aus dem Saarland

- Reinhard Klimmt, Ministerpräsident a. D. im Saarland (SPD)

Reinhard Klimmt war Mitglied im ZDF- Fernsehrat von 02. Oktober 2013 bis 08. Juli 2016 als Vertreter der Bereiche Erziehungs- und Bildungswesen.

Ein weiterer Vertreter der Freien Wohlfahrtsverbände

- Dr. h.c. Rudolf Seiters, Bundesinnenminister a. D., Chef des Kanzleramtes a. D., Ehrenpräsident des Deutschen Roten Kreuzes, (CDU)

Eine Vertreter aus dem Bereich "Verbraucherschutz" aus dem Land Baden-Württemberg

- Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Cornelia Tausch ist eine deutsche Politikerin und ehemalige NRW-Landtagsabgeordnete (SPD).

Die Vertreterin des Bundes der Vertriebenen - Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände e. V.

- Renate Holznagel, Vizepräsidentin,

Renate Holznagel ist eine deutsche Politikerin und ehemalige Abgeordnete des Landtags Mecklenburg-Vorpommern, (CDU)

Unter den 60 Mitgliedern des Fernsehrats sind mindestens acht Vertreter von Religionen

Vertreter der Evangelischen Kirche in Deutschland

- Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident des Kirchenamtes

- Marlehn Thieme, Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Vertreter der Katholischen Kirche in Deutschland

- Beate Bäumer, Leiterin des Katholischen Büros Schleswig-Holstein

- Pater Dr. Hans Langendörfer SJ, Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz

Vertreter des Zentralrates der Juden in Deutschland

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

- Prof. Dr. Salomon Korn

Vertreter aus dem Bereich "Muslime" aus dem Land Niedersachsen

- Kerim Ocakdan

Kirchen-Vertreter der Freien Wohlfahrtsverbände

- Pfarrerin Dr. h.c. Cornelia Füllkrug-Weitzel, Diakonie Deutschland, Evangelischer Bundesverband des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V., Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

- Prälat Dr. Peter Neher, Deutscher Caritasverband e. V., Präsident

<https://www.zdf.de/zdfunternehmen/zdf-fernsehrat-mitglieder-entsendende-organisationen-100.html>

30 Millionen Menschen sind Konfessionslos in Deutschland

<https://www.deutschland.de/de/topic/leben/glaube-in-deutschland%3A%20viele-deutsche-treten-aus-der-kirche-aus>

Ulrich Wilhelm: „Merks lächelnder Mund“

Immer höflich und fehlerlos: Regierungssprecher Ulrich Wilhelm ließ sich auch bei seiner letzten Pressekonferenz nicht aus der Reserve locken. Der beste Merkel-Versteher des Landes bereitet sich nun auf ein Leben als Intendant vor.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/ulrich-wilhelm-regierungssprecher-geht-merkels-laechelnder-mund-1.980949>

https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Wilhelm

Der Intendant des Bayerischen Rundfunks Ulrich Wilhelm

Ulrich Wilhelm ist seit 1. Februar 2011 Intendant des Bayerischen Rundfunks. Am 19. März 2015 wählte ihn der Rundfunkrat mit großer Mehrheit für eine zweite Amtszeit, die am 1. Februar 2016 begonnen hat.

<https://www.br.de/unternehmen/inhalt/intendant/bayerischer-rundfunk-intendant-ulrich-wilhelm-102.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Steffen Seibert: Vom ZDF Nachrichtenmann zum Regierungssprecher

In den Jahren von 2003 bis 2010 moderierte Steffen Seibert als Moderator die *heute Nachrichten* und das *heute-journal*

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Biographien/biographie-steffen-seibert.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Steffen_Seibert

Steffen Seibert wird Merkels neuer Sprecher

Steffen Seibert, Nachrichtenmann beim ZDF-Flaggschiff heute-journal, wird Kanzlerin Merkel und ihre Regierung künftig in der Öffentlichkeit vertreten. Schon im August 2010 soll er die Nachfolge von Ulrich Wilhelm antreten.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/bundesregierung-bestaetigt-steffen-seibert-wird-merkels-neuer-sprecher-1.973018>

Steffen Seibert: Regierungssprecher - ein Job mit Rückfahrticket zum ZDF?

Der Regierungssprecher und Staatssekretär Steffen Seibert genießt offenbar ein seltsames Privileg

<http://www.spiegel.de/spiegel/steffen-seibert-darf-zum-zdf-zurueckkehren-a-1105441.html>

Der Fall Brender und die Freiheit des Rundfunks

http://www.deutschlandfunk.de/zdf-staatsvertrag-der-fall-brender-und-die-freiheit-des.724.de.html?dram:article_id=322898

Ein Gespräch mit Roland Koch : „Was haben Sie gegen Nikolaus Brender?“

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/im-gespraech-roland-koch-was-haben-sie-gegen-nikolaus-brender-1769495.html>

CSU: Zusammenlegung von ARD und ZDF

Die CSU hat in ihr Grundsatzprogramm erstmals Aussagen zur strukturellen Organisation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks aufgenommen. „Wir streben

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

langfristig die Zusammenlegung von ARD und ZDF unter einem Dach an: Kostspielige Doppelstrukturen sollen beseitigt werden, die Programmvielfalt erhalten bleiben“

<https://www.medienkorrespondenz.de/politik/artikel/csu-grundsatzprogramm-langfristig-ard-und-zdf-unter-einem-dach-zusammenlegen.html>

Auszug aus dem aktuellen Grundsatzprogramm der CSU

„Meinungsvielfalt braucht Medienvielfalt. Das öffentlich-rechtliche Medienangebot ist in der veränderten Medienlandschaft unverändert wichtig. Es muss auch auf neuen Ausspielwegen im Internet und für neue Zielgruppen relevant sein und Aufmerksamkeit finden. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk soll sich auf seine Kernaufgaben rückbesinnen. Dadurch kann er Relevanz zurückgewinnen. Wir wollen eine vorurteilsfreie Diskussion über die Neuordnung der öffentlich-rechtlichen Rundfunklandschaft in Deutschland. Wir streben langfristig die Zusammenlegung von ARD und ZDF unter einem Dach an: Kostspielige Doppelstrukturen sollen beseitigt werden, die Programmvielfalt erhalten bleiben. Bei der Gestaltung der Programme muss die Rolle der vielfältigen und leistungsfähigen deutschen Produktionslandschaft angemessen berücksichtigt werden. Wir treten für gesunden Wettbewerb und auskömmliches Nebeneinander öffentlich-rechtlicher und privater Medien ein. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen privater Medien müssen so sein, dass sie sich im Wettbewerb behaupten können.“

<http://csu-grundsatzprogramm.de/grundsatzprogramm-gesamt/>

6. SOLO Chin Meyer

Webseite Chin Meyer

<http://chin-meyer.de/>

Fast jeder zweite Deutsche stammt von Tutanhamun ab

https://www.focus.de/wissen/mensch/archaeologie/koenigliche-gene-fast-jeder-zweite-deutsche-stammt-von-tutanhamun-ab_aid_652092.html

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Das Zitat von Christian Lindner (FDP)

*"Wir werden qualifizierte Einwanderung brauchen und dafür müssen wir ein weltoffenes Land bleiben. **Man kann beim Bäcker in der Schlange nicht unterscheiden, wenn einer mit gebrochenem Deutsch ein Brötchen bestellt, ob das der hochqualifizierte Entwickler künstlicher Intelligenz aus Indien ist oder eigentlich ein sich bei uns illegal aufhaltender, höchstens geduldeter Ausländer.** Damit die Gesellschaft befriedet ist, müssen die anderen, die in der Reihe stehen, damit sie nicht diesen Einen schief anschauen und Angst vor ihm haben, müssen sich alle sicher sein, dass jeder, der sich bei uns aufhält, sich legal bei uns aufhält. Die Menschen müssen sich sicher sein, auch wenn jemand anders aussieht und noch nur gebrochen deutsch spricht, dass es keine Zweifel an seiner Rechtschaffenheit gibt. Das ist die Aufgabe einer fordernden, liberalen, rechtsstaatlichen Einwanderungspolitik."*

<https://www.stern.de/politik/deutschland/christian-lindner--warum-die-aufregung-um-seine-baekerei-anekdote-voellig-uebertrieben-ist-7982826.html>

Zahl der Schußwaffenopfer in den USA

So starben zwischen 1968 und 2015 - also in nicht einmal 50 Jahren - mehr als 1,5 Millionen Menschen in den USA durch Schusswaffen. Das sind mehr US-Todesopfer als in allen Kriegen mit amerikanischer Beteiligung zusammen. ... Das sind mehr US-Todesopfer als in allen Kriegen mit amerikanischer Beteiligung zusammen.

<http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/texas-usa-waffenrecht-und-waffenwahn-a-1176636.html>

7. Der bunte Kiosk der Presselandschaft

„...und das hier...Das Goldene Blatt?!“

ein Urgestein der Yellow Press

<https://www.funkemedien.de/de/geschaeftsfelder/print/portfolios/DAS-GOLDENE-BLATT/>

„Ich interessiere mich gar nicht für die Hochzeit von Prinz Harry und Megan“

... aber alle anderen schon: ZDF, SPIEGEL, STERN....

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

<https://www.tagesspiegel.de/medien/zdf-royal-journalistisch-relevant/22583000.html>

<http://www.spiegel.de/panorama/leute/prinz-harry-meghan-markle-alles-wichtige-zur-royal-hochzeit-a-1198279.html>

<https://www.stern.de/lifestyle/leute/meghan-markle--alle-infos-zur-hochzeit-mit-prinz-harry-7956118.html>

„Obwohl das Kleid von Givenchy atemberaubend gut...“

<http://www.sueddeutsche.de/stil/meghan-markles-hochzeitskleid-mon-dieu-was-fuer-ein-kleid-1.3986670>

<https://www.gala.de/royals/briten/herzogin-meghan--dieses-dialem-traegt-sie-zur-hochzeit-21734588.html>

„Der Vater kommt nicht zur Hochzeit“

Auch ein Thema für die FAZ und Welt

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/meghan-markle-mein-vater-kommt-nicht-zur-hochzeit-15594817.html>

<https://www.google.com/search?q=vater+kommt+nicht+zur+Hochzeit&ie=utf-8&oe=utf-8&client=firefox-b-ab>

„bunte Presselandschaft...bunt wie ein Regenbogen..“

Die Regenbogenpresse verdankt ihren Namen ihrer farbenfrohen Aufmachung. Er ist aber auch aus einem anderen Grund treffend: Wie ein Regenbogen zeichnet diese Publizistik die Welt in einem zauberhaften, kitschigen Licht und löst sich in Luft auf, sobald man sie aus der Nähe betrachtet.

<https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-wirtschaftsmagazin/2015/geschwindigkeit/in-der-traumfabrik>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Regenbogenpresse>

Topf Voll Gold - der kritische Blog zur Regenbogenpresse

<https://uebermedien.de/tag/topf-voll-gold/>

<http://www.topfvollgold.de/regenbogenpresse-in-deutschland/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

„Die Yellow Press erreicht dreimal soviel Leser wie Spiegel, Focus und Stern zusammen“

Allein von den wöchentlich erscheinenden Regenbogenheften werden laut den aktuellen IVW-Zahlen insgesamt knapp fünf Millionen Ausgaben verkauft – pro Woche. Das sind fast dreimal so viele wie von „Spiegel“, „Stern“ und „Focus“ zusammen

<https://uebermedien.de/14883/regenbogen-presse-luegeleien-fuer-millionen/>

<https://de.statista.com/infografik/11671/auflage-der-meistverkauften-regenbogenpress-blaetter/>

„80 Magazine eine Viertelmilliarde Hefte pro Jahr“

die Auflage der Regenbogenpresse

<https://de.statista.com/infografik/11671/auflage-der-meistverkauften-regenbogenpress-blaetter/>

<http://www.topfvollgold.de/regenbogenpresse-in-deutschland/>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/155190/umfrage/auflage-von-woechentlichen-frauenzeitschriften/>

„Meinungen wie Hurra ein Baby, Hurry Zwillinge, Hurra ein Brüderchen,...“

Jahrelang wurde in der Yellow Press Prinz William und Kate ein Mädchen oder Zwillingen-mädchen vorhergesagt. Am Ende kam ein Junge. Eine Übersicht über den Hurrajournalismus

- Am 28.10.15 titelte „Echo der Frau“:
„William & Kate – Süße Überraschung! – Hurra, ZWILLINGE!“
- Am 09.12.15 titelte „Echo der Frau“:
„Kate & William – Baby-Geheimnis gelüftet! – Hurra, 2 Mädchen!“
- Am 16.03.16 titelte „Neue Welt“:
„Die schönste Nachricht des Frühlings – Prinzessin Kate – Schwanger mit Zwillingen“
- Am 26.03.16 titelte „Das goldene Blatt“:
„Kate & William – HURRA! – ZWILLINGE“
- Am 13.04.16 titelte „Echo der Frau“:
„Prinz William im Glück – Zwillingenmädchen für Kate!“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

- Am 13.06.16 titelte „Das goldene Blatt“:
„**Kate & William – BABY-JUBEL! – Es werden ZWILLINGE**“
- Am 07.11.16 titelte „Frau aktuell“:
„**Prinzessin Kate – Baby-Geheimnis gelüftet – Es werden süße Zwillinge!**“
- Am 23.11.16 titelte „Echo der Frau“:
„**William & Kate – 3. BABY! – Hurra, eine kleine Diana!**“
- Am 30.11.16 titelte „Neue Welt“:
„**Prinzessin Kate – Hurra, Zwillinge!**“
- Am 16.01.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„**Kate & William – HURRA! – Ein süßes TÖCHTERCHEN**“
- Am 06.03.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„**Kate & William – BABY-JUBEL – Eine süße PRINZESSIN**“
- Am 06.03.17 titelte „Frau Aktuell“:
„**Prinzessin Kate – Baby-Sensation in England – Söhnchen George hat es verraten – Ja, es werden Zwillinge!**“
- Am 19.06.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„**Kate & William – ZWILLINGE! – Ein MÄDCHEN & ein JUNGE**“
- Am 12.07.17 titelte „Echo der Frau“:
„**Schwangere Kate – Baby-Pause für ihre ZWILLINGE!**“
- Am 12.07.17 titelte „Neue Welt“:
„**Kate & William – Zwillinge! – Doch es gibt Grund zur Sorge**“
- Am 21.08.17 titelte „Frau Aktuell“:
„**Prinzessin Kate – Ein enger Freund hat es verraten – Ja! Süße Zwillinge**“
- Am 23.08.17 titelte „Neue Welt“:
„**Kate & William – Zwillinge – Ein Junge und ein Mädchen!**“
- Am 11.09.17 titelte „Frau Aktuell“:
„**Zwilling-Jubel in England – Prinz George & Charlotte – Wir kriegen zwei Geschwisterchen!**“
- Am 20.09.17 titelte „Echo der Frau“:
„**Kate – George & Charlotte jubeln – Hurra! Mama bekommt Zwillinge! – Ein Junge & ein Mädchen**“
- Am 25.09.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„**Kate & William – Wie schön! – ZWILLINGE – Die SENSATION ist perfekt**“
- Am 04.10.17 titelte „Echo der Frau“:
„**Schwangere Kate – SCHOCK! – Zwillinge in Gefahr!**“
- Am 16.10.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„**Kate & William – HURRA! – Zwillinge**“
- Am 18.10.17 titelte „Echo der Frau“:
„**William & Kate – Zwilling-Glück! – Aber es gibt Grund zur Sorge**“
- Am 20.11.17 titelte „Frau Aktuell“:
„**Jubel-Nachricht aus England – Prinzessin Kate – Ja! Es werden süße Zwillinge**“

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

- Am 27.11.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„Kate & William – SENSATION! – Ein Mädchen & ein Junge“
- Am 18.12.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„Kate & William – HURRA! – ZWILLINGE vor der KRÖNUNG“
- Am 22.12.17 titelte „Frau Aktuell“:
„Sie hat es selbst verraten – Prinzessin Kate – Es werden zwei Mädchen!“
- Am 30.12.17 titelte „Das goldene Blatt“:
„Kate & William – BABY-JUBEL – Süße ZWILLINGE“
- Am 24.01.18 titelte „Echo der Frau“:
„Kate – Baby-Geheimnis gelüftet! – HURRA! Eine kleine DIANA“
- Am 24.01.18 titelte „Neue Welt“:
„Kate & William – Baby-Jubel – Ein Junge & ein Mädchen“
- Am 12.02.18 titelte „Das goldene Blatt“:
„Kate & William- HURRA! – Die Zwilling-Sensation ist perfekt“
- Am 21.02.18 titelte „Echo der Frau“:
„William & Kate – Überraschung! – ZWILLINGS-MÄDCHEN“
- Am 21.02.18 titelte „Neue Welt“:
„Wie schön! – Kate & William – Bewegende Worte über ihr Zwilling-Glück“
- Am 07.03.18 titelte „Neue Welt“:
„Kate & William – Ein süßes Mädchen! – Die Kleine soll DIANA heißen“
- Am 21.03.18 titelte „Neue Welt“:
„Hurra! – Prinzessin Kate – Ein Schwesterchen für George“

Am Ende bekam Kate — einen Jungen.

Schwangerschaft von Viktoria: „Hätten Sie die Funke-Titel gelesen, hätten Sie das schon vor 14 Monaten gewusst“

Das Original Interview der Funkeverlegerin Petra Grotkamp und ihrer Nachfolgerin Petra Becker im Fachmagazin kress

Julia Becker: Ich liebe die Vielfalt der Frauenzeitschriften - übrigens auch bei anderen Verlagen. Auch wenn ich mit der Yellow-Berichterstattung in unserem Hause manchmal nicht ganz einverstanden bin. Mich ärgert es, wenn eine Geschichte nachweislich an den Haaren herbeigezogen ist.

Dass Yellow Unterhaltung ist und immer auch etwas Speklatives dazu gehört, ist selbstverständlich. Die Informationen dürfen nur nicht aus der Luft gegriffen sein, sondern müssen auf gründlicher Recherche beruhen...

"kress pro": Gutes Stichwort. Kürzlich wurde bekannt, dass die schwedische Kronprinzessin ein Kind erwartet.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Julia Becker: *Hätten Sie die Funke-Titel gelesen, hätten Sie das schon vor 14 Monaten gewusst. So sind wir manchmal. Im Ernst: Das ist ein Fall, der zu einer Berichterstattung gehört, mit der wir absolut nicht einverstanden sind. Da ist eine Grenze überschritten.*

"kress pro": *Was machen Sie dagegen?*

Petra Grotkamp: *Gegen Dinge, die unter die Gürtellinie gehen, verwahren wir uns und haben zuletzt auch Schritte dagegen unternommen. Es wurde mit Erfolg gegen uns prozessiert und die Summen sind nicht unerheblich, die wir zahlen mussten.*

<https://kress.de/news/detail/beitrag/138697-die-neue-funke-verlegerin-julia-becker-es-aergert-mich-wenn-eine-geschichte-nachweislich-an-den-haaren-herbeigezogen-ist.html>

Lügen wie gedruckt ...

„Allein das Goldene Blatt aus dem Funke Verlag hat in fünf Jahren 174 falsche Babies vermeldet“

Lügen wie gedruckt in Der Yellow Press offenbar Alltag. Trotz gegenteiliger Beteuerungen auf Besserung ist kein Wandel in Sicht

<https://uebermedien.de/21676/funke-medien-sollen-weniger-luegen-haben-damit-noch-nicht-angefangen/>

„Yellow hat immer auch etwas Spekulatives“

Der Funke-Sprecher auf die Frage, warum der so vielfach beschworene Qualitätsanspruch des Verlags – s.o. nicht bei Artikeln über Kate und William gilt.

Yellow ist Unterhaltung und Yellow hat immer auch etwas Spekulatives. Das ist den Leserinnen und Lesern auch durchaus bewusst und dafür lieben sie die Yellows. Dass das Spekulative dabei häufig auch in der Schlagzeile steckt, die die Leserinnen und Leser anlockt, ist ebenfalls bei Yellows nichts Unübliches

<https://uebermedien.de/27672/funke-will-weiter-wolf-bleiben-aber-fuer-schaf-gehalten-werden/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

„Für die Wahrheit gibt es eine eigene Rubrik – Die Gegendarstellung“

Das Klatschjahr im Rückblick – oder was 2017 alles nicht passiert ist. Die besten Gegendarstellungen der Yellowpress im vergangenen Jahr

<https://uebermedien.de/23890/keine-nacktfotos-keine-traenen-keine-villa-das-klatschpresse-jahr-2017/>

„Die Leser wollen belogen werden“

Fake News begegnen einem nicht nur auf Facebook. Am Zeitungskiosk sind sie schon lange Teil der Medienwelt. Die Yellow Press erfindet jede Woche neue falsche Nachrichten

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/fake-news-gibt-es-in-der-yellow-press-schon-lange-14834990.html>

Die Macht der Regenbogenpresse wird unterschätzt, sagen die Betreiber des Watch Blogs „Topf voll Gold“

<https://de.ejo-online.eu/ressortjournalismus/9233>

<https://www.tagesspiegel.de/medien/ein-topfvollgold-ueber-die-regenbogenpresse-nur-die-luege-zaehlt/9556926.html>

Ein Blick hinter die Kulissen der Regenbogenpresse

<https://www.tagesspiegel.de/meinung/causa-debatte/yellow-press-zum-besuch-der-queen-der-queen-besuch-ist-grosskampfezeit-fuer-regenbogenpresse/11942402.html>

<https://mmm.verdi.de/tarife-und-honorare/kritik-unterm-regenbogen-2437>

Closer oder In-Touch arbeiten mit ganz ähnlichen Methoden und adressieren erfolgreiche eine jüngere Leserinnenschaft. Es scheint ein menschliches Bedürfnis danach zu bestehen, sich am Glück oder Unglück von Celebrities zu ergötzen und damit auf eine Flucht aus dem Alltag zu begeben. Aufklärung tut also auch hier Not.

<http://www.zweite-aufklaerung.de/34-salon-die-wahrheit-ueber-die-regenbogenpresse/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Fünf große Zeitschriftenverlage haben rund 50% Marktanteil

Seit fast fünfzig Jahren erzielen die Verlage Bauer, Burda, Springer sowie Gruner+Jahr (Bertelsmann bei wöchentlich und 14-täglich erscheinenden Titel über 60 Prozent Marktanteil. Bei den seltener erscheinenden Zeitschriften pendelte der gemeinsame Marktanteil zwischen 29 und 44 Prozent. Die Marktstellung dieser führenden Konzerne ist unverändert stark geblieben, durch den Verkauf vieler Zeitschriften des Springer Verlages an die Funke Gruppe ist fünfter großer Wettbewerber dazugekommen

http://www.ard-werbung.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2016/06-2016_Vogel.pdf

Die Funke-Gruppe ja noch ein zweites Standbein.. Zeitungen MIT

Fakten?

14 Tageszeitungen: z.B. die Westdeutsche Allgemeine, Berliner Morgenpost, Hamburger Abendblatt.

<https://www.funkemedien.de/de/geschaeftsfelder/print/tageszeitungen/>

Dumont

<http://meedia.de/2018/05/17/umsatzsteigerung-auf-615-millionen-euro-dumont-mit-erfolgreichem-geschaeftsjahr-2017/>

<http://meedia.de/2017/12/08/razzia-bei-dumont-bundeskartellamt-ermittelt-wegen-verdachts-auf-wettbewerbsabsprachen/>

Madsack

<http://meedia.de/2017/10/05/gespraeche-ueber-zeitungs-kooperationen-forscher-warnt-vor-flaechendeckend-einheitlicher-berichterstattung/>

Funke, DuMont, Madsack - alles Überregionale kommt von EINER Zentrale

Über Jahre sinkende Printauflagen und Anzeigenumsätze haben die deutschen Regionalzeitungsverlage zum Sparen und Umdenken gezwungen. Vor allem Mehrfachstrukturen wollen oder können sich große Häuser nicht mehr leisten. Der Trend geht zur Zentralisierung der Mantelressorts, die einzelnen Blätter sollen sich im Gegenzug auf ihre Lokalkompetenz fokussieren

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

<http://meedia.de/2015/09/21/madsack-funke-dumont-zentralredaktionen-als-game-changer-der-regionalverlage/>

Verlust an Vielfalt durch Zentralredaktionen

Die Zentralredaktionen etabliert liefern einer Vielzahl von Zeitungen den Mantel liefert oder auch nur Teile des Mantels. Zudem suchen diese Verlagsgruppen auch externe Kunden, wollen also weitere Zeitungsredaktionen beliefern. Der Madsack-Konzern beispielsweise bietet über seine Tochter, der RND RedaktionsNetzwerk Deutschland GmbH, anderen Verlagen beispielsweise Korrespondentenberichte aus Berlin, Hintergrundberichte inklusive Illustrationen für eine Seite 3 oder aktuell eine umfangreiche Serie zum Thema Sicherheit. Übernehmende Verlage produzieren also immer weniger eigenständig, sondern reduzierte Hauptredaktionen verarbeiten zugekauftes Material, zum Teil auch komplette Zeitungsseiten. Der Mantel solcher Zeitungen ist damit zwar nicht einheitlich, die Berichterstattung ist aber in steigendem Umfang identisch. Der Spareffekt für die Verlage ist enorm. Eindeutig ist der Verlust an Vielfalt, wenn in ansonsten unterschiedlichen Zeitungen dieselben Berichte von denselben Autoren veröffentlicht werden,

<http://www.medienpolitik.net/2017/09/verlage-die-entwicklung-der-auflagen-ist-katastrophal/>

Wir haben 333 Tageszeitungen. Wo ist das Problem?

„Im August 2016 sind in Deutschland **333 Tageszeitungen** mit einer verkauften Auflage von 15,3 Mio. Exemplaren erschienen. Dies waren 318 lokale und regionale Abonnementzeitungen, sieben überregionale Abonnementzeitungen und acht Straßenverkaufszeitungen. Das Zeitungsangebot ist einerseits sehr vielgestaltig: 2016 gab es insgesamt **1.496 Ausgaben** von Tageszeitungen in Deutschland. **Andererseits hat bei weitem nicht jede Zeitung einen eigenen Mantelteil mit eigener überregionaler Berichterstattung.** Die Zahl der Abonnementtageszeitungen ist seit 2010 um 23 zurückgegangen, und auch die Anzahl der Ausgaben von Tageszeitungen sank in den vergangenen zehn Jahren. Aus der Sicht des Publikums bietet das Angebot an Regionalzeitungen nur geringe Auswahl. **In 32 der 77 deutschen Großstädte mit über 100.000 Einwohnern erscheint nur eine einzige Abonnementzeitung mit Lokalteil.**“

Auszug aus dem Presse und Kommunikationsbericht der Bundesregierung

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/BKM/2017/2017-06-27-medienbericht.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Hier sechs Tageszeitungen aus dem Raum Stuttgart aus der „Südwest Medien Holding“, alle vom 18. Mai

<http://meedia.de/2017/10/05/gespraeche-ueber-zeitungs-kooperationen-forscher-warnt-vor-flaechendeckend-einheitlicher-berichterstattung/>

Von 333 Zeitungen sind 230 praktisch gleich!

Man schätzt dass es noch rund hundert Vollredaktionen gibt, und die den überregionalen Teil wenigstens zum Teil noch selbst herstellen, so Horst Röper.

https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/

Eine ähnliche Größe ist die sogenannte publizistische Einheit, Zeitungen die den sogenannten Mantel, den überregionalen Teil von einer anderen Zeitung übernehmen

https://de.wikipedia.org/wiki/Publizistische_Einheit

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36376/umfrage/anzahl-von-tageszeitungen-in-deutschland-seit-1965/>

Entwicklung der Pressekonzentration nach 1945 von Walter Schütz

<https://www.lpb-bw.de/publikationen/presse/schuetz.htm>

Der Zeitungsforscher Walter Schütz ließ sich auf Stichtag alle in Deutschland erhältlichen Zeitungen in seine Privatwohnung schicken, um zu zählen wie viele Zeitungen es insgesamt gibt und wie viele sich den überregionalen Teil teilen.

<http://www.taz.de/!403099/>

<https://www.welt.de/regionales/koeln/article106446434/Der-Mann-der-alle-deutsche-Zeitungen-zaehlt.html>

<http://www.medienpolitik.net/2017/09/verlage-die-entwicklung-der-auflagen-ist-katastrophal/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

http://www.medienoekonomie.at/pdf/pubdown/medkonz_publvielfalt.pdf

Fünf Verlage kontrollieren annähernd die Hälfte des Zeitungsmarktes

Weit mehr als die Hälfte der Menschen hat nur noch eine Lokalzeitung vor Ort

Der Trend zum Einzeitungskreis ist schon seit Jahren ungebrochen

<http://www.das-parlament.de/2009/31/Themenausgabe/25272149/301864>

<http://www.taz.de/!774432/>

Der Medienforscher Röper geht davon aus, dass inzwischen 70 Prozent der Bevölkerung nur auf eine Lokalzeitung zurückgreifen kann bzw., wo es vielleicht mehrere Zeitungen gibt aber mit identischen Lokalteilen

Schon in der konservativeren Zählweise des Zeitungsforschers Schütz von 2012, der schon eine Pressevielfalt veranschlagte wenn es mehrere Zeitungen auch mit identischen Lokalteilen gab, waren die Zahlen sehr hoch:

236 Kreisfreien Städten oder Kreisen (58,7 Prozent) mit einer Monopolzeitung stehen 166 Städte/Kreise (= 41,3 % aller Kreise) mit einer Zeitungsdichte von 2 und mehr gegenüber. Bezogen auf die Einwohner ist der Anteil eher umgekehrt: 56 Prozent der Bevölkerung können zumindest zwischen zwei lokal berichtenden Zeitungen wählen. 44 Prozent aller Einwohner im Bundesgebiet haben keinerlei Auswahl und sind auf eine einzelne lokal orientierte Zeitung angewiesen.

<https://presseforschung.de/strukturdaten/tagespresse>

Vorschlag zu Förderung lokaler Medieninhalte von Verdi

<https://mmm.verdi.de/medienpolitik/direkte-foerderung-lokaler-medieninhalte-46127>

Der Dortmunder Medienforscher Horst Röper erforscht seit 35 Jahren mit seinem Formatt- Institut die Konzentration im Pressebereich.

https://web.archive.org/web/20140725035524/http://www.lfm-nrw.de/funkfenster/medien_allgemein/medienforschung/formatt.php3

Alle zwei Jahre veröffentlicht er in der Zeitschrift Media Perspektiven den aktuellen Stand der Pressekonzentration vor allem im Lokalzeitungsbereich. Im Jahr 2016 kamen 59,1 Prozent aller Zeitungen von zehn Verlagen.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

<http://www.ard-werbung.de/media-perspektiven/fachzeitschrift/2016/artikel/zeitungsmarkt-2016-pressekonzentration-erneut-leicht-angestiegen/>

Laut der neuen Studie von Horst Röper, die in den nächsten Tagen erscheint, ist die Pressekonzentration die in den letzten Jahrzehnten immer um Zehntelprozentpunkte angestiegen war in den letzten zwei Jahren sprunghaft um zwei Punkte nach oben geschneit. 2018 kommen von den zehn großen Verlagen 61,5% aller Zeitungen. Die fünf größten Verlage haben inzwischen einen Marktanteil von 42,6 Prozent

Die aktuelle Erhebung zur Pressekonzentration wird in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift Media Perspektiven erscheinen.

<http://www.ard-werbung.de/media-perspektiven/fachzeitschrift/2018/>

Und in manchen Orten wie Dortmund gibt es sogar drei Zeitungen: Westdeutsche Allgemeine, Westfälische Rundschau, Ruhrnachrichten

Nur haben inzwischen alle denselben Lokalteil. Die Dortmunder Mogelpackung

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/263/oede-landschaften-3579.html>

<https://kress.de/news/detail/beitrag/133384-ausgaben-von-wr-und-waz-werden-eingestellt-funke-zieht-sich-aus-lueneu-und-schwerte-zurueck.html>

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/waz-gruppe-nach-den-zechen-sterben-die-zeitungen-12042555.html>

Wenn jede Region in Deutschland nur noch EINE Zeitung hat, dann bedeutet das: weniger Zeitungen, weniger Journalisten, weniger Zeit für Recherche

Überregionale Tageszeitung – davon haben wir UNZÄHLIGE!

Man geht von sieben überregionalen Tageszeitungen aus: BILD, Süddeutsche, Frankfurter Allgemeine, Welt, TAZ, Neues Deutschland, Handelsblatt

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73448/umfrage/auflage-der-ueberregionalen-tageszeitungen/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Der Unternehmer stöhnt: „Mir geht es schlecht“

Die Auflage der Tageszeitungen hat sich innerhalb von 25 Jahren fast halbiert, innerhalb von zehn Jahren ist die jährliche verkaufte Auflage von 21 Mio. Exemplaren auf 15,3 Mio. Exemplaren gesunken.

Diese Vertriebs Erlöse liegen inzwischen bei knapp 5 Mrd. Euro jährlich und machen deutlich über 60 Prozent der Verlageinnahmen aus. Solche Preiserhöhungen verringern allerdings auch die Nachfrage, führen beispielsweise zur Abbestellung von Abonnements. Bis zur Jahrtausendwende hatten die Vertriebsinnahmen über Jahrzehnte nur einen Anteil von rund einem Drittel an den Verlagsumsätzen. Zwei Drittel stammten aus der Werbung. Der Rückgang dieser Werbeeinnahmen von gut 6 Mrd.€ im Jahr 2000 auf 2,5 Mrd. € im Jahr 2016 ist das zentrale Einnahmeproblem der Verlage von Tageszeitungen.

<http://www.medienpolitik.net/2017/09/verlage-die-entwicklung-der-auflagen-ist-katastrophal/>

Ihre Renditen sind immer noch zweistellig

Trotzdem verdienen Verlage vielerorts immer noch traumhaft – Die Braunschweiger Zeitung noch vor Jahren sogar 20 Prozent

http://www.deutschlandfunkkultur.de/traumhafte-renditen-fuer-zeitungsverlage.954.de.html?dram:article_id=247293

<https://diepresse.com/home/kultur/medien/1410654/Kein-Grund-zu-jammern-Sind-noch-nicht-in-einer-Krise>

Weil auf Druck der Verleger in Deutschland seit 1996 keine amtliche Pressestatistik mehr erhoben wird

Ein solches Gesetz zur Pressestatistik, das das Statistische Bundesamt beauftragte regelmäßig amtliche Daten zu erheben, gab es seit 1975 - es wurde auf Drängen der Zeitungsverleger 1996 abgeschafft. Seitdem fehlen genaue Daten über Kosten, Umsätze, aber auch Gehälter und Honorare in den Verlagen. Man weiß nicht einmal wie viele Journalisten es in Deutschland genau gibt

<http://www.fr.de/politik/tageszeitungen-eine-branche-im-wandel-a-1492653.2>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

In einer Anfrage von 2012 konstatieren die Fraktion von SPD und Grüne: Der Zeitungs- und Internetdienstemarkt ist zu wenig transparent. Der Deutsche Bundestag hatte im April 1975 im Zuge der Diskussionen über die Pressekonzentration ein Gesetz über eine Pressestatistik beschlossen, mit der Transparenz über eine weitgehend unbekanntes Branche erzielt werden sollte. Zudem sollte die Pressestatistik auch Hinweise über Gefährdungspotentiale für die angestrebte Medienvielfalt geben und letztlich als Instrument zur Frühwarnung vor neuen Wellen der Pressekonzentration dienen. Bis 1994 war mit der dann eingeführten sogenannten Pressestatistik des Statistischen Bundesamtes ein zuverlässiger und breiter Überblick über die Zeitungsverlage in Deutschland gegeben. Die Bundesregierung hat mit Kabinettsbeschluss vom 24. Januar 1996 die Bearbeitung der Pressestatistik ausgesetzt und damit faktisch beendet. Der Mangel an validen Daten ist seitdem erheblich. So kann derzeit nicht einmal die Frage nach der Anzahl der Tageszeitungen in Deutschland beantwortet werden, wenn darunter Zeitungen mit jeweils eigenständigem redaktionellem Angebot verstanden werden

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/091/1709155.pdf>

Seit die Pressestatistik 1996 abgeschafft wurde, weiß keiner mehr so genau, wie viele Zeitungen es in den einzelnen Bundesländern gibt.

<https://www.seemoz.de/kultur/die-welt-braucht-wachhunde/>

Es ist Pressefreiheit, wenn sie ihre Gewinne geheim halten? Ja laut § 118 BetrVerG, muss ich dem Betriebsrat nicht sagen wie es mir geht und mir geht es schlecht

Verlage gelten als sogenannte Tendenzbetriebe wie z.B. auch die Kirchen. Hier wie dort haben Arbeitnehmer nur eingeschränkte Mitbestimmungsrechte. So darf der Betriebsrat keinen Wirtschaftsausschuss bilden und erhält keinen Einblick in die aktuellen Geschäftszahlen.

<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/recht-a-z/22988/tendenzbetriebe>

<https://www.ifb.de/betriebsratsvorsitzende/lexikon/T/tendenzbetrieb.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Ach, weil die Mitarbeiter, wenn sie wüssten, wie es ihnen geht (und es geht ihnen gut), höhere Löhne fordern könnten?

Verdi zum Einsatz des Tendenzschutz bei Sanierungen: Beliebtes und böses Spiel ist in den Verlagen neuerdings dieses: Der Betriebsrat wird mit der angeblich miserablen Lage des Verlags konfrontiert, zur Rettung desselben seien Kündigungen unabdingbar, für den Sozialplan stünden „X“ Euro zur Verfügung, alles müsse sofort (noch vor Information der Beschäftigten) verhandelt werden, sonst drohe die Insolvenz.“

<https://mmm.verdi.de/medienwirtschaft/tendenzschutz-reif-fuer-die-mottenkiste-5019>

Der Münchner Mediensekretär Mann beklagt wie sich auch große Verlage den Tendenzschutz gegen die Arbeitnehmer nutzen „Auch der Süddeutsche Verlag, der früher sehr offen mit seinen Zahlen umging, hüllt sich seit der Übernahme durch die Südwestdeutsche Medien-Holding in Schweigen. Derzeit wird in Verlagen gern kryptisch auf die miserable Entwicklung verwiesen, allerdings ohne nachprüfbare Informationen auf den Tisch zu legen.

<https://mmm.verdi.de/medienwirtschaft/tendenzschutz-reif-fuer-die-mottenkiste-5019>

Journalistenverbände wollen Tendenzschutz abschaffen

Die Journalistenverbände fordern die Abschaffung dieses Privilegs das verhindert, dass sich die Arbeitnehmer ein objektives Bild der wirtschaftlichen Lage machen können. Auch ein Interessenausgleich bei Stellenabbau kann nicht verlangt werden. Brief der Verbände an Ministerin Nahles von 2014

<https://www.djv.de/startseite/service/news-kalender/detail/article/tendenzschutz-abschaffen.html>

Verlage und liberale verteidigen den Tendenzschutz als Kernpfeiler der Pressefreiheit

<http://initiative-tageszeitung.de/lexikon/tendenzschutz/>

<https://www.zeit.de/1978/07/wollen-die-verleger-nur-absahnen/seite-3>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

<https://www.ruhrbarone.de/linkspartei-stellt-tendenzschutz-der-verlage-in-frage/57432>

Die großen Verleger im Land sind allesamt hundertfache Millionäre und Milliardäre

Das geht aus der Liste der 1000 reichsten Deutschen vor die die Zeitschrift BILANZ vorlegte und die von der Medienzeitschrift Meedia ausgewertet wurde.

<http://meedia.de/2017/08/25/von-hasso-plattner-bis-friede-springer-so-reich-sind-deutschlands-medienmacher/>

<http://meedia.de/2016/09/02/mehr-als-27-mrd-euro-privatvermoegen-das-sind-die-30-reichsten-medienmenschen-reichsten-medienmenschen-deutschlands/>

<https://www.welt.de/wirtschaft/bilanz/article167984160/Der-reichste-Mann-Deutschlands-haelt-noch-einen-zweiten-Rekord.html>

Eine weitere Liste der reichsten Deutschen legt das Managermagazin 2017 vor. Auch hier finden sich alle großen Verleger und Medienunternehmer wieder, auch wenn die genauen Zahlen teilweise erheblich von denen abweichen, die die Zeitschrift Bilanz vorlegt

<http://www.manager-magazin.de/koepfe/die-reichsten-deutschen-2017-reimann-verdraengt-stefan-quandt-und-susanne-klatten-a-1171166.html>

<https://www.readsmarter.de/finanzen-wirtschaft/top1001-reichenliste-deutschland-2017/comment-page-1/>

Kein Wunder, dass die Journalisten jetzt bundesweit streiken!

<https://dju.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++1fde06d6-5db5-11e8-803e-525400f67940>

Dabei haben wir ihnen 1,4 Prozent angeboten

<https://www.djv.de/startseite/service/news-kalender/detail/aktuelles/article/besseres-angebot-verlangt.html>

<http://meedia.de/2018/04/26/es-war-einfach-nur-enttaeuschend-djv-und-dju-unterbrechen-tarifverhandlungen-mit-bdzv/>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Sie haben eine Reallohnsenkung angeboten

http://www.deutschlandfunk.de/tarifverhandlungen-bei-tageszeitungen-angebot-der-verleger.2907.de.html?dram:article_id=416381

Die SWMH kauft immer mehr Zeitungen – Ergebnis: Käseblätter

SWMH auf Shopping Tour. In den letzten Jahren kaufte die Gruppe

Die Leonberger Kreiszeitung

<http://www.leonberger-kreiszeitung.de/wir-ueber-uns>

den nordbayerischen Kurier

<https://www.swmh.de/presse/frankenpost-uebernimmt-mehrheitsanteile-am-nordbayerischen-kurier/>

die Kreiszeitung Böblinger Bote

<https://www.djv-bawue.de/2017/02/03/die-swmh-kauft-weiter-ein-b%C3%B6blinger-bote-wird-in-den-konzern-eingegliedert/>

die Esslinger Zeitung

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/299/swmh-schluckt-weiter-4085.html>

<https://kress.de/news/detail/beitrag/136108-die-swmh-schnappt-zu-medienholding-uebernimmt-mehrheit-an-esslinger-zeitung.html>

Überall war die Übernahme mit einem Stellenabbau von 40-60 Prozent verbunden, so der Betriebsrat gegenüber der Redaktion

Kritischer Blick auf die Einkaufspolitik der SWMH von Verdi

<https://mmm.verdi.de/medienwirtschaft/swmh-suedwestdeutsche-medienkrake-40221>

<http://www.sverdimh.de/>

<https://medienfresser.blogspot.de/2017/04/stell-dir-vor-zeitungen-verschwinden.html>

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

Das sind auch Premiumprodukte wie die Süddeutsche Zeitung und die Stuttgarter Zeitung

Seit 2007 gehört die Süddeutsche Zeitung der Südwestdeutschen Medienholding

<https://www.merkur.de/wirtschaft/sueddeutscher-verlag-geht-mehrheitlich-swmh-432105.html>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article1485555/Medienholding-schluckt-Sueddeutsche-Zeitung.html>

Heute wird Kritik laut, der Einkauf sei zu teuer gewesen.

<http://meedia.de/2018/04/11/wechsel-an-spitze-der-swmh-richard-rebmann-soll-geschaeftsfuehrung-abgeben/>

Die Eigentümer geben sich sehr verschwiegen

<https://www.tagesspiegel.de/so-redselig-wie-der-aldi-clan/1129326.html>

Und zahlt seinen Onlinemitarbeitern nicht mal Tariflöhne

Obwohl sie die gleiche Arbeit machen. So die Betriebsräte der SWH Medienholding auf Anfrage der „Anstalt“ .

Hintergrundtexte zur Medienkonzentration

Arlt Storz

[http://www.dwg-online.net/wp-content/uploads/2018/02/Studie Medienvielfalt gleich Meinungsvielfalt 2017 10 21.pdf](http://www.dwg-online.net/wp-content/uploads/2018/02/Studie_Medienvielfalt_gleich_Meinungsvielfalt_2017_10_21.pdf)

Medienkonzentration und Meinungsvielfalt

Der Philosoph Jürgen Habermas über die Gefahren der Medienkonzentration: Muß man über eine öffentlich rechtliche Presse nachdenken, um die Meinungsvielfalt zu sichern

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/juergen-habermas-keine-demokratie-kann-sich-das-leisten-1.892340>

Publizistische Vielfalt durch ökonomischen Wettbewerb?

Für den Medienforscher Manfred Knoche ist der wirtschaftliche Wettbewerb kein geeignetes Steuermittel um publizistische Vielfalt zu erreichen. Zudem wurde der stetig Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

fortschreitende Konzentrationsprozess von der Politik nicht gestoppt, im Gegenteil eher gefördert Medienpolitik wurde zu Medienwirtschaftspolitik. Statt die Rahmenbedingungen für publizistische Vielfalt herzustellen, wird die Fusion der Verlage gefördert.

http://www.medienoekonomie.at/pdf/pubdown/medkonz_publvielfalt.pdf

<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/medienpolitik/172240/meinungsbildung-und-kontrolle-der-medien?p=all>

Ulrike Sumfleth Simulierte Diskurse

http://downloads.sintfluth.de/files/Simulierte_Diskurse.pdf

Beruhigen sie sich aber das sind die Zahlen für Kolumbien

Pressekonzentration in Kolumbien

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/kolumbien/alle-meldungen/meldung/medienkonzentration-hemmt-meinungsvielfalt/>

8. SOLO Horst Evers

Webseite Horst Evers

<http://www.horst-evers.de/>

9. Quiz-Show „Wer wird Milliardär?“

Das Quiz: Wem Gehört oder gehörte vor nicht allzu langer Zeit was?

<http://bcn.burda.de/marken/zeitschriften/>

<https://www.burda.com/de/marken/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Medienprodukte_von_Hubert_Burda_Media

<https://www.guj.de/medienwelt/>

https://de.wikipedia.org/wiki/RTL_Group

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK (vorläufig 2)



Die Hintergründe zur Sendung vom 22. Mai 2018

<https://www.presseplus.de/blog/axel-springer-verlag/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Beteiligungen_der_Axel_Springer_SE

Koalitionsvertrag 2018 ab Seite 92

<https://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/download-koalitionsvertrag-quelle-spd-100.html>

„Zur Sicherung der bundesweiten Versorgung mit Presseerzeugnissen für alle Haushalte – in Stadt und Land gleichermaßen – wird bei Minijobs von Zeitungszustellerinnen und Zeitungszustellern der Beitrag zur Rentenversicherung, den die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zu tragen haben, befristet für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2022, von 15 auf 5 Prozent abgesenkt.“

<http://meedia.de/2018/02/20/groko-ueberraschung-fuer-verleger-union-und-spd-senken-rentenbeitrag-fuer-zeitungszusteller/>

250 Millionen Euro als Geschenk der GROKO an die Verlage

Die Maßnahme sei ein "Geschenk an die Verlage" heißt es aus Kreisen der Union. Die Verlage rechnen mit Einsparungen im niedrigen zweistelligen Millionenbereich, so beziffert es der BDZV gegenüber Panorama.

Wird das Vorhaben umgesetzt, bedeutet das für einen Zusteller im Minijob mit 450 Euro Monatsverdienst exakt 45 Euro weniger im Monat für seine Rente. Ob und wie diese Lücke ausgeglichen werden soll, dazu steht nichts im Koalitionsvertrag. Auch ist unklar, auf wie viele der deutschlandweit rund 140.000 Zeitungsausträger im Minijob eine solche Regelung zuträfe, denn nicht alle zahlen auch selbst in die Rentenkasse ein.

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2018/Koalitionsvertrag-Rentenkuerzung-fuer-Zeitungszusteller.zusteller124.html>

Rechnet man zur Abschätzung 45 Euro pro Monat für 100.000 betroffene Minijobber, die Zeitungen austragen, dann erhält man 4,5 Millionen Euro Einsparungen im Monat. Multipliziert man diese Zahl mit den 60 Monaten der fünf Jahre Gültigkeitsdauer, dann erhält man einen Betrag von 270 Millionen Euro – also mindestens 250 Millionen Euro als Geschenk der GROKO an die Verlage